

Ruder, und dieses schlug zum Unglück mit solcher Gewalt auf den Boden des ohnehin haufälligen Fahrzeugs, daß zwei Planken durchstoßen wurden. Augenblicklich füllte sich das Boot mit Wasser. Die Leute darin schriegen um Hilfe und lagen in der nächsten Sekunde im Wasser. Jakob fuhr hinzu und wußte anfangs nicht, wo er zunächst helfen sollte; jeder wollte zuerst gerettet sein. „Mir hilf zuerst,“ rief eine wohlbekannte Stimme, „ich bin der Oberbuchhalter!“ Jakob hielt ihm sein Ruder hin, zog ihn an den Rachen und gab ihm den Rat, sich am Rande festzuhalten. Auf dieselbe Weise rettete er einen zweiten, dritten und vierten. Schon glaubte er alle gerettet, als er auch den pausbäckigen Kommiss gewahrte, der sich so feindselig gegen ihn benommen hatte und jetzt alle Kräfte anstrengte, sich über Wasser zu halten. Jakob hielt auch ihm sein Ruder hin, und bald hatte dieser sich mit den übrigen an den Rand des Rahnes angeklammert.

Nun ruderte Jakob dem Landungsplatze zu. Ein sechster Herr, der vorausgeschwommen war, wartete bereits am Gestade. „Sie sind ein wackerer Bursche,“ redete dieser den Fährmann an. „Wie ist Ihr Name?“ — „Fragen Sie den Oberbuchhalter Hodgeson oder diesen feisten Kommiss hier, — die kennen mich,“ antwortete Jakob.

Hodgeson und Gubbin rissen die Augen weit auf und riefen wie aus einem Munde erstaunt und verwundert: „Jakob Ehrlich!“

Ohne ein Wort des Dankes, aber doch voller Beschämung entfernten sich die beiden mit ihren Begleitern. Nur der freundliche Herr, welcher nach Jakobs Namen fragte, blieb zurück und sprach: „Ich bin im Augenblicke nicht in der Lage, meine Schuld abzutragen. Lieutenant Wilson von der Flotte wird jedoch nicht vergessen, was